

Amphibien- und Reptilienkartierungen in Vorarlberg

von Jürgen B. Kühnis & Dietmar Huber

Zu den Autoren

Jürgen B. Kühnis, geboren 1972. Gymnasium Vaduz, Student für Sport und Biologie an der Universität Bern, Preisträger Schweizer Jugend forscht 1992 (Vorkommen und Verbreitung der Reptilien im Naturschutzgebiet Schwabbrünnen-Aescher), Preisträger Europas Jugend forscht für die Umwelt (BRD 1992). 1996 Mitarbeit beim Projekt "Amphibienwanderwege in Vorarlberg".

Dietmar Huber, geboren 1959, Rettungssanitäter beim Roten Kreuz, seit 1996 Mitarbeiter beim Amphibien- & Reptilienerhebungsprojekt in Vorarlberg

Vorwort

Seit einiger Zeit laufen in ganz Österreich herpetologische Kartierungen, um den bestehenden Amphibien- und Reptilienatlas (CABELA & TIEDEMANN, Wien) systematisch zu erweitern und bislang fehlende Gebiete zu ergänzen. Der neu erscheinende Atlas wird jedoch lediglich einen Überblick über die Verbreitung der einzelnen Arten geben können und kaum einen Einblick in die lokalen Populationsgrößen ermöglichen. Zudem werden hier auch biometrische und phänologische Angaben nur spärlich Platz finden.

Wir haben uns deshalb entschlossen, für Vorarlberg längerfristige Kartierungen ins Auge zu fassen, um auch wichtige Angaben über die Lebensweise, die Gefährdung und den Schutz der einzelnen Arten zu erhalten.

Vorgehen

Parallel zu den eigenen Felduntersuchungen sollen anhand einer Umfrage (in der Presse und bei Spezialisten) Angaben über das Vorkommen und die Verbreitung der einzelnen Arten gewonnen werden. Die bereits angelaufenen Untersuchungen sollen 1997 und 1998 intensiviert werden. Die so ermittelten Daten werden in den Computer übertragen, systematisch ausgewertet und für spätere Erhebungen archiviert. Mit der Verdichtung der bis heute noch sehr lückenhaften Informationssituation erhoffen wir uns Angaben, die den Lebensraum- und Artenschutz fördern und damit die Lebensbedingungen der einheimischen Lurche und Kriechtiere verbessern können.

Im Vordergrund unserer Tätigkeit steht eine enge Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Naturschau und dem Naturhistorischen Museum in Wien. Zwischenergebnisse (z.B. Verbreitung, Biologie und Gefährdung der Kreuzotter in Vorarlberg) werden nach Möglichkeit in der vorliegenden Reihe der Vorarlberger Naturschau publiziert.

VORARLBERGER
NATURSCHAU
3
SEITE 283–284
Dornbirn 1997



Erwartungen und Ziele

Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse erwarten wir für Vorarlberg 6 Reptilien- (*Lacerta agilis*, *Lacerta vivipara*, *Anguis fragilis*, *Natrix natrix*, *Coronella austriaca* und *Vipera berus*) und 10 Amphibienarten (*Bufo bufo*, *Rana temporaria*, *Bombina variegata*, *Hyla arborea*, *Rana esculentallesonae*, *Rana ridibunda*, *Triturus alpestris*, *Triturus vulgaris*, *Triturus cristatus* und *Salamandra atra*).

Im Mittelpunkt unseres Projektes steht die Erfassung der aktuellen Verbreitungssituation, die Untersuchung der lokalen Habitats- und Populationsgrößen, die Ermittlung der Jahres- und der Tagesrhythmik sowie biometrische Messungen.

Aufruf zur Mitarbeit

Damit die Untersuchungen möglichst rasch intensiviert werden können, bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit. Falls Sie also in letzter Zeit (auch frühere Jahre) Amphibien- und Reptilienbeobachtungen gemacht haben sollten, teilen Sie uns diese bitte mit.

Uns interessieren vor allem die folgenden Angaben:

Art, Fundort (Höhe und Flurname), Anzahl der beobachteten Tiere, weitere festgestellte Arten im Gebiet, Funddatum (für Fotobelege sind wir Ihnen besonders dankbar). Bitte legen Sie dem Schreiben auch Ihre Adresse bei, für allfällige Rückfragen.

Anschrift der Autoren:

*Dietmar Huber
Postfach
A-6811 Göfis
Tel. 055 / 740 86*

*Arbeitsgruppe für Amphibien- und
Reptilienschutz in Liechtenstein
Jürgen B. Kühnis
Naturkundliche Sammlung
Messinastrasse 5
Postfach 417
FL-9495 Triesen
Tel. 075 / 236 5 37*